

# Urchige und bodenständige Fasnacht

■ *Seniorenfasnacht im Alterszentrum Hofmatt*

«Urchig und bodenständig», so war das Motto und auch die Stimmung an der diesjährigen Fasnacht im Alterszentrum Hofmatt. Doris und Franz sorgten für gemütliche und beschwingte Musik, die zum Tanz einlud. Die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Muniseckel spendierten ein exzellentes Dessert. Den Abschluss des Fasnachtsnachmittags machten die Eglichtuzler mit ihrem traditionellen Treppenhauskonzert.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Als ich am Mittwochnachmittag, 27. Februar, im Zentrum Hofmatt eintraf, war die Fasnacht schon voll im Gange. Es gab viele Maskeraden, welche die Gäste und Besucher der Seniorenfasnacht im Zentrum Hofmatt unterhielten. Doris und Franz, das langjährig eingespielte Duo, verstanden es, mit bekannten Melodien die Leute auf die Tanzfläche zu locken. Da war eine Seniorengruppe mit Stock und Rollatoren ausgerüstet, die fielen einzig mit ihren grossen Gesichtern auf. Seit letztem November kamen Eliane, Barbara, Tanja und Sarina zusammen, um ihre fantastischen Masken zu basteln. Selbstverständlich war die Heimleiterin



Der «Allerlei-Joggi» beim Frisieren.

Kathrin Rogger anwesend, obwohl sie eigentlich schon früh schlafen gehen wollte, denn schon am Nachmittag hatte sie ihr altes schmuckes Nachthemd angezogen – dazu passende Pantoffeln und ein weisses Häubchen. Hedy und Heinz kamen als Bauern vom Berg ins Dorf und überraschten die Anwesenden mit einem ausgezeichneten Bergschnaps. Seit drei Jahren leben sie in Weggis und geniessen nun die Fasnacht im Zentrum Hofmatt. Aus Buttisholz und Buchrain sind Gusti und Annerös angereist, um ihren Vater im Altersheim zu überraschen. Der «Allerlei-Joggi» verkaufte seine Sachen, wie Besen, Körbe, Socken, «Milchchandi», Nähzeug, Schnüre und vieles mehr an die Anwesenden. Da waren die

Wöschwyber, die ihre frisch gewaschene Wäsche aufhängten. Unter den Utensilien fand man alte Badkleider, wie sie vor hundert Jahren bei der Eröffnung 1919 des Strandbades Weggis getragen wurden. Der Rentner mit Grill suchte die Frau mit Kohle. Bis zur Demaskierung hat er jedoch keine Bewerbung erhalten. Auch war ein Teilnehmer von «Bauer, ledig, sucht» mit seiner Freundin unterwegs. Madlen geht seit 40 Jahren an die Fasnacht und Margrith besucht seit bald 20 Jahren maskiert die Seniorenfasnacht im Alterszentrum. Hübsch, die Lady aus Venedig in Violett. Monika Wälchli stellte die Maskeraden bei der Demaskierung vor und Manuela Zbinden war für die gesamte Organisation der Se-

norenfasnacht verantwortlich. Sie alle haben ausgezeichnete Arbeit geleistet. Alle Maskeraden erhalten als Preis und Belohnung ein Essen im Zentrum Hofmatt für zwei Personen.

## Ein bleicher Mohrenkopf

Für zehn Franken waren die Besucher vom Dorf zum Nachtessen in der Hofmatt eingeladen. Nach einer ausgezeichneten Mehlsuppe servierte das Hofmatt-Team Gehacktes und Hörnli. Die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Muniseckel spendierten allen Anwesenden einen braunen Mohrenkopf mit Vanillefüllung. Zum Abschluss sorgten die Eglichtuzler für ein grossartiges Konzert in der Cafeteria und im Treppenhaus des Alterszentrums Hofmatt.



Rentner mit Grill sucht...



Mit Stock und Rollator unterwegs – die Senioren.



Sie geniessen den Seniorenfaschnachtsnachmittag.